

KPS KONZERN

QUARTALSMITTEILUNG
ZUM 31. DEZEMBER 2023

23/24



KPS

KPS – QUARTALSMITTEILUNG ZUM 31. DEZEMBER 2023

KPS veröffentlicht Zahlen zum 1. Quartal 2023/2024.

KENNZAHLENÜBERBLICK NACH IFRS (UNGEPRÜFT)

in Tsd. EUR	1. Quartal 2023/2024	1. Quartal 2022/2023	+/-
Konzernumsatz	38.875	48.835	-20,4%
EBITDA	-938	4.882	-119,2%
Operatives Ergebnis - EBIT	-2.812	3.212	-187,5%
Finanzergebnis	-610	-125	388,0%
Ergebnis vor Ertragssteuern	-3.422	3.087	-210,9%
Ertragssteuern (*)	715	-871	-182,1%
Ergebnis nach Ertragssteuern	-2.707	2.216	-222,2%
Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,07	0,06	-216,7%

(*) Zur Ermittlung der Steuerbelastung des 1. Quartals 2023/2024 wurde die zum Jahresabschluss 30.09.2023 ermittelte Steuerquote herangezogen.

GESCHÄFTSVERLAUF

Im ersten Quartal 2023/2024 verzeichnete die KPS-Gruppe gegenüber dem Vorjahreszeitraum einen Umsatzrückgang um 20,4 % auf 38,9 Mio. €. KPS verzeichnete weiterhin eine zurückhaltende Nachfrage in der Berichtsperiode.

Die Ergebnisse des ersten Quartals 2023/2024 waren infolge der Insolvenz von The KaDeWe Group GmbH durch Wertberichtigungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1,4 Mio. € sowie der Vertragsvermögenswerte in Höhe von 0,4 Mio. € belastet. Bereinigt um die Sondereffekte ergibt sich ein bereinigtes EBITDA in Höhe von 0,9 Mio. €.

KPS geht davon aus, im ersten Quartal 2023/2024 den Boden in der Umsatzentwicklung erreicht zu haben. Daher wird im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres mit einer Stabilisierung der Geschäftslage gerechnet.

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Ertragslage

Umsatzrückgang gegenüber Q1 2022/2023

Auf Basis der ungeprüften IFRS-Konzernzahlen im ersten Quartal 2023/2024 lag der Umsatz in der Berichtsperiode bei 38,9 Mio. €, was einem Rückgang gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 20,4 % entspricht. Die Umsatzentwicklung spiegelt die bereits prognostizierte Zurückhaltung von Kunden, größere Projekte in der durch die Inflation getriebene und geopolitisch unsichere Wirtschaftslage zu beauftragen.

EBITDA und EBIT beeinflusst durch Sondereffekte

KPS erzielte ein EBITDA in Höhe von -0,9 Mio. € in der Berichtsperiode. Angesichts der rückläufigen Umsätze ist der Personalaufwand aufgrund von Gehaltssteigerungen bei rückläufigem Personalbestand auf dem Vorjahresniveau mit 20,0 Mio. € geblieben. Die Wertberichtigungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen dem insolventen Kunden KaDeWe sind im abgelaufenen Quartal wesentlicher Treiber des EBITDA-Rückgangs gewesen.

Der Materialaufwand ist um 24% auf 14,0 Mio. € gegenüber dem Vorjahreszeitraum gesunken. Die Abschreibungen beinden sich auf dem Vorjahreszeitraumniveau und das EBIT reduzierte sich insgesamt auf -2,8 Mio. €.

KPS erzielte ein Ergebnis vor Steuern in Höhe -3,4 Mio. € (Vorjahr 3,2 Mio. €) und ein Ergebnis nach Ertragssteuern in Höhe von -2,7 Mio. € (Q1 2022/2023: 2,2 Mio. €).

Vermögenslage

Die Bilanzsumme und damit die Summe der Vermögenswerte reduzierte sich im Vergleich zum Bilanzstichtag 30. September 2023 von 162,7 Mio. € um 4,0 % auf 156,2 Mio. €.

Das langfristige Vermögen lag zum Stichtag 31.12.2023 bei 110,6 Mio. € und war damit nahezu unverändert im Vergleich zum Bilanzstichtag 30.09.2023 (112,0 Mio. €). Der Anteil am Gesamtvermögen betrug 70,8 % (30.09.2023: 68,8 %).

Der Wert des kurzfristigen Vermögens reduzierte sich gegenüber dem Stichtag 30.09.2023 um 10,0 % auf 45,6 Mio. Euro und entsprach 29,2 % des Gesamtvermögens (30.09.2023: 50,7 Mio Euro, 31,2 %). Der Rückgang des kurzfristigen Vermögens geht im Wesentlichen auf die gesunkenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen als Folge des Umsatzrückganges in der Berichtsperiode zurück.

Finanzlage

Zum Stichtag 31.12.2023 reduzierte sich das Eigenkapital von 67,2 Mio. Euro (30.09.2023) auf 64,5 Mio. €. Die Eigenkapitalquote ist mit 41,3 % unverändert zum Stichtag 30.09.2023 (41,3%).

Die kurzfristigen Schulden waren zum Stichtag der Berichtsperiode mit 67,5 Mio. € und damit rückläufig im Vergleich zum Stichtag 30.09.2023 (70,3 Mio. €).

Die langfristigen Schulden lagen zum Bilanzstichtag 31.12.2023 bei 24,1 Mio. € leicht unter dem Wert von 25,2 Mio. € zum Stichtag 30.09.2023.

EREIGNISSE NACH ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

Nach Ende des Berichtszeitraums sind keine Ereignisse eingetreten, die substantielle Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- oder Finanzlage gehabt hätten.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die Chancen- und Risikosituation hat sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2022/2023 nicht wesentlich verändert. Detaillierte Informationen zum Risikomanagementsystem und zur Risikosituation des KPS Konzerns sind im Geschäftsbericht 2022/2023 verfügbar.

AUSBLICK FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023/2024

Erwartete Geschäftsentwicklung des Konzerns im Geschäftsjahr 2023/2024

KPS geht davon aus, dass auf Grund der geopolitischen Unsicherheiten und der angespannten konjunkturellen Lage die Nachfrage nach Transformationsprojekten auf niedrigem Niveau bleiben sollte. Zudem wird die Insolvenz der KaDeWe-Gruppe sowie die Insolvenz von The Body Shop in Großbritannien das Ergebnis der KPS im Geschäftsjahr 2023/2024 im einstelligen Millionenbereich negativ beeinflussen. Der Vorstand erwartet, die negativen Auswirkungen der beiden Insolvenzen durch positive Effekte der Kostensenkungsmaßnahmen teilweise kompensieren zu werden können.

Der Vorstand der KPS prognostiziert, dass sich die Umsatzerlöse im Vergleich zum Geschäftsjahr 2023/2024 (177,8 Mio. €) auf einen Korridor von 164 Mio. bis 167 Mio. € reduzieren werden. Für das EBITDA geht der Vorstand davon aus, im Vergleich zum Vorjahr das EBITDA von 7,8 Mio. € auf 11,5 Mio. € bis 13,0 Mio. € steigern zu können. In der Prognose sind außerordentliche Wertberichtigungen durch die Effekte der Insolvenzen (KaDeWe und The Body Shop) im einstelligen Millionenbereich berücksichtigt.

Aufgrund der im Geschäftsjahr 2022/2023 eingeleiteten Maßnahmen geht KPS davon aus, die Geschäftslage im Geschäftsjahr 2023/2024 stabilisieren und den Konzern zukünftig auf Wachstumskurs bringen zu können.

Unterföhring, den 7. März 2024

KPS AG

Der Vorstand

INVESTOR RELATIONS-KONTAKT

KPS AG

Beta-Strasse 10H, 85774 Unterföhring

Telefon: +49 (0) 89 356 31-0, Telefax: +49 (0) 89 356 31-3300, E-Mail: ir@kps.com

Über die KPS AG

KPS begleitet Unternehmen erfolgreich auf dem Weg der Digitalisierung, von der Strategie über die Kundeninteraktion bis zum operativen Kerngeschäft. Als führender Transformationspartner für den Handel ist KPS auch erste Wahl für all jene Unternehmen, die auf eine hochmoderne Customer Experience Plattformarchitektur setzen. Die branchenspezifischen KPS Instant Platforms vereinen alle Prozesse auf einer einzigen Geschäftsplattform – end-to-end von der Kundeninteraktion über Operations bis zu den Finanzen, implementiert mit den besten Technologiekomponenten in einem zukunftssicheren Hochleistungsdesign und einer flexiblen Infrastruktur. Sie sind modular, skalierbar und steigern die Geschwindigkeit von prozessgetriebenen Transformationsprogrammen enorm. Mit sofort einsatzbereiten Produkten und innovativen Lösungen, den marktführenden Technologien und einem starken Partnernetzwerk schaffen wir für unsere Kunden nachhaltigen Mehrwert. **Platformise your transformation.** www.kps.com